

1964 Meister der Landesliga

Nach einem Jahr Landesliga in der Verbandsliga

Südkurier vom ?.?.1964

Mit der Mannschaft Cramer, Walter Kreuzer, Matheis, Würth, Weber und Günter Kreuzer errang der Neuling FC Wollmatingen souverän die Meisterschaft der Landesliga Gruppe Ost und sicherte sich damit den Aufstieg in die Verbandsliga. Zur Halbzeit lagen die Vorstädter zwar noch zwei Punkte hinter dem FC Konstanz zurück, doch gaben sie in der Rückrunde auch dem FCK mit 9:5 das Nachsehen, um am Ende mit drei Punkten Vorsprung Meister zu werden. Außerdem errangen Cramer/W. Kreuzer und Würth für Wollmatingen auch noch die Bezirkspokalmeisterschaft vor FCK I.

Bei den südbadischen Meisterschaften belegten Cramer/W. Kreuzer im Doppel den beachtlichen dritten Platz. Cramer gewann außerdem die Bezirksmeisterschaft und W. Kreuzer die Stadtmeisterschaft. Im Doppel holten sich die beiden jedesmal den Titel. Auch in der Jugend- und Schülerklasse waren die Wollmatinger tonangebend. G. Kreuzer, Burth, Stasny, Maier und Zick erzielten schöne Erfolge. Es bleibt zu wünschen, dass die Mannschaft in der Verbandsliga den Bezirk und die Stadt Konstanz würdig vertritt.



W. Kreuzer, Würth, Matheis, Cramer, Rimpler (Ersatzspieler), G. Kreuzer.
Das Foto wurde am 21.1.1964 in Bräunlingen aufgenommen.

Abschlusstabelle der Landesliga laut Südkurier:

1. FC Wollmatingen	16	30:2
2. FC Konstanz	16	27:5
3. TTC GW Konstanz	16	21:11
4. SV Hornberg	16	18:14
5. TTC Bräunlingen	16	17:15
6. SC Markdorf	16	17:15
7. TV Engen	16	16:16
8. TTC Villingen II	16	4:28
9. SV Donaueschingen	16	2:30
10. Post SV Konstanz	0	0:0

1965 Südbadische Meisterin der Schülerinnen Elke Mellin

Zwei TT-Jugendtitel für Wollmatingen

Südkurier vom ?.?.1965

Am Wochenende wurden in Heitersheim die südbadischen Meisterschaften der Mädchen und Jungen ausgetragen. 155 Teilnehmer kämpften um die begehrten Titel der neun Wettbewerbe. Sehr erfolgreich schnitten die Teilnehmer vom FC Wollmatingen ab; herausragende Spielerin war Elke Mellin, die sowohl das Schülerinnen-Einzel als auch das Schülerinnen-Doppel mit der Markdorferin Angelika Zipfel überlegen gewann. Eine angenehme Überraschung war der 3. Platz von Hein-Lüder Mayer im Schüler-Einzel und der 3. Platz im Schüler-Doppel von Mayer/Greis. Das Jugendeinzel gewann der Rastatter Himmelsbach durch einen sicheren 2:1-Sieg über E. Becker (Langhurst), der zusammen mit Geppert (Schutterwald) das Jugenddoppel gegen die Wollmatinger Burth/Kreutzer gewann.

Die Ergebnisse:

Jugend: Einzel: 1. Himmelsbach (Rastatt). - Doppel: 1. Becker/Geppert (Langhurst), 2. Burth/Kreutzer (Konstanz), 3. Graf/Steinborn (Radolfzell).

Mädchen: Einzel: 1. Boywitz (Bonndorf).

Schüler: Einzel: 1. Büche, 2. Sutter (beide Wehr), 3. Mayer (Wollmatingen). - Doppel: 1. Becker B./Freudemann (Fessenbach), 2. Büche/Sutter (Wehr), 3. Mayer/Greis (Wollmatingen).

Schülerinnen: Einzel: 1. E. Mellin (Wollmatingen), 2. G. Schütze (Bonndorf), 3. Zipfel (Markdorf). - Doppel: 1. Mellin/Zipfel (Wollmatingen/Markdorf), 2. Schütze/Ebner (Bonndorf).

1966 Südbadischer Pokalsieger

FC Wollmatingen südbadischer Tischtennis-Pokalsieger

Südkurier vom 11.5.1966

Cramer, Diemert und G. Kreutzer errangen einen schönen Erfolg für den FC Wollmatingen und für den gesamten Konstanzer Tischtennisport: In Fessenbach schlugen sie im Endspiel der südbadischen Pokalrunde den TV Rheinfelden 5:4 und nehmen nun erstmals an der süddeutschen Pokalrunde teil, wo sie auf die Pokalsieger der Landesverbände Bayern (Post SV Augsburg), Nordbaden (Pforzheim) und Württemberg (SSV Reutlingen) treffen.

An der südbadischen Pokalrunde in Fessenbach nahmen der SV Kirchzarten, TV Rheinfelden, DJK Offenburg und FC Wollmatingen teil. TV Rheinfelden erreichte durch einen sicheren 5:1-Sieg über die

ersatzgeschwächten Offenburger das Pokalendspiel. Mit dem selben Ergebnis schlugen die Konstanzer Vorstädter die Spieler des SV Kirchzarten. Doch das klare 5:1 täuscht, denn die meisten Spiele endeten erst nach harten Kämpfen mit Siegen für die Wollmatinger. Den Ehrenpunkt für Kirchzarten errang G. Neumann schon im ersten Spiel des Tages gegen G. Kreutzer. Etwas überraschend unterlag der südbadische Ranglistenspieler Neumann sowohl gegen Diemert nach einer 20:17-Führung im 3. Satz, als auch gegen G. Kreutzer, nachdem dieser im Entscheidungssatz schon 11:2 zurücklag. Mit einer ausgezeichneten Leistung gelang es Cramer zum erstenmal, G. Neumann zu besiegen.

Die Ergebnisse (Kirchzarten zuerst): G. Neumann - G. Kreutzer 21:13, 21:13; HJ. Neumann - Diemert 17:21, 21:14, 20:22; Steinhart - Cramer 13:21, 15:21; HJ. Neumann - G. Kreutzer 21:18, 15:21, 17:21; G. Neumann - Cramer 14:21, 21:19, 18:21; Steinhart - Diemert 17:21, 20:22.

Im Endspiel gegen TV Rheinfeldens, das schöne und äußerst spannende Spiele brachte, erlebten die Zuschauer einen knappen, aber verdienten 5:4-Sieg der Wollmatinger. Mitentscheidend für diesen Erfolg war auch die gute Betreuung durch U. Einhoff. Erst das letzte Spiel brachte die Entscheidung, nachdem es zuvor wechselnde Zwischenergebnisse gab: 2:0, 3:1, 3:4, 4:4. Rheinfeldens Ranglistenspieler Schmid blieb wiederum ohne Niederlage, hatte aber gegen Diemert viel Mühe, um 2:1 zu siegen. Cramer, der einen sehr starken Eindruck hinterließ, war mit zwei Siegen ebenso erfolgreich wie Diemert, der beim Stande von 4:4 die Nerven behielt und Grether, der zuvor überraschend gegen G. Kreutzer siegreich war, mit 21:19, 22:20 knapp schlug und Meistertitel sicherte.

Die Ergebnisse: Diemert - Huber 21:18, 21:15; Cramer - Grether 21:14, 21:17; G. Kreutzer - Schmid 11:21, 18:21; Cramer - Huber 18:21, 21:18, 21:19; Diemert - Schmid 21:12, 10:21, 18:21; G. Kreutzer - Grether 21:4, 15:21, 18:21; Cramer - Schmid 10:21, 9:21; G. Kreutzer - Huber 21:12, 21:16; Diemert - Grether 21:19, 22:20.

Der neue südbadische Pokalmeister FC Wollmatingen nimmt nun an der süddeutschen Pokalendrunde teil, an der die drei übrigen Sieger der Landesverbände Bayern (Post SV Augsburg u.a. mit Weltmeisterchaftsteilnehmer Ness), Nordbaden (Pforzheim), Württemberg (SSV Reutlingen) teilnehmen. Hier wird es nicht mehr viel für die drei Verbandsspieler vom Bodensee zu gewinnen geben, denn das Los "beschert" ihnen den süddeutschen Oberligameister und zukünftigen Bundesligisten SSV Reutlingen als Gegner, der mit den Ranglistenspielern Werner und Haase und dem Nationalspieler und deutschen Jugendmeister Bernd Steidle antreten wird. Diese Endrunde findet am 19. Mai in Altdorf bei Ettenheim (Lahr) statt.

Bericht vom 19. Mai:

Die erste Pokalmannschaft des südbadischen Verbandsligisten FC Wollmatingen scheiterte in der süddeutschen Pokalrunde am süddeutschen Mannschaftsmeister und Bundesligisten SSV Reutlingen. Das Ergebnis von 5:0 Punkten und 10:0 Sätzen zeigt deutlich die Überlegenheit der drei Spitzenspieler des württembergischen Vereins.

Die Ergebnisse: Diemert - Steidle 18:21, 18:21; G. Kreutzer - Haase 16:21, 11:21; Cramer - Werner 18:21, 9:21; G. Kreutzer - Steidle 16:21, 14:21; Diemert - Werner 14:21, 17:21.

1967 Badischer Meister im Mixed Rüdiger Strelau

Erstmals gesamtbadische TT-Meisterschaften

Grüne Sportwoche vom 28.11. und 6.12.1967

28.11.: Am Sonntag finden in der Carl-Diem-Sporthalle in Rastatt die ersten echten "Badischen Meisterschaften" nach dem Kriege statt, nachdem sich die beiden Verbände von Nord- und Südbaden geeinigt haben, künftig die Landesmeisterschaften gemeinsam durchzuführen. Startberechtigt sind jeweils 32 Herren, 16 Damen und 16 Senioren der beiden Verbände, die vom Sportausschuss nominiert wurden und in sieben Konkurrenzen die Meister ermitteln.

6.12: Der Kräftevergleich bei den ersten gesamtbadischen Tischtennismeisterschaften nach 1945 in Rastatt endete mit fünf Meisterschaften für die nordbadischen Teilnehmer, während Südbaden zwei Titel errang. Das Herreneinzel ging an den Karlsruher Jürgen Schmidt (KTV 46), der im Endspiel mit 3:2 gegen Rüdiger Strelau (FC Wollmatingen) erfolgreich war. Im Dameneinzel gewann Inge Bauer (TSG Heidelberg) das Finale gegen Gerhild Seidel (TTC Weinstadt-Wiesloch) mit 3:1. Im Herrendoppel holte sich Jürgen Schmidt zusammen mit seinem Klubkameraden Reiter den zweiten Titel gegen die Brüder Neumann (Kirchzarten). Das Damendoppel ging an die Wieslocherinnen Seidel/Zimmermann, die im Endspiel Heidel/Mayer (Freiburg/Villingen) 3:0 schlugen. Südbaden holte sich einen Titel im Mixed durch Heidel/Strelau (Freiburg/Wollmatingen) mit 3:1 gegen das Ehepaar Schmidt (Karlsruhe). Im Senioreneinzel war Mosbacher Michel Plankenauer gegen Oskar Hohmann (TV Bühl) mit 3:2 erfolgreich, während im Seniorendoppel Neubarth/Hohmann (SC Baden-Baden/TV Bühl) gegen Liehner/Benz (TTC Singen/FC Konstanz) nach einem 3:2-Sieg den Titel gewannen. Die Kämpfe dauerten 15 Stunden.

1968 Meister der Verbandsliga

Mit elf Punkten Vorsprung klarer Meister

Südkurier vom 17.5.1968

In einem einmaligen Tischtennis-Siegeszug errang die 1. Mannschaft des FC Wollmatingen die Meisterschaft der Verbandsliga Südbaden und damit den Aufstieg in die 2. Liga Süd. Der Elf-Punkte-Vorsprung vor dem Tabellenzweiten Kirchzarten beweist die Überlegenheit der Vorstädter in dieser Saison. Erst vor vier Jahren sind die Wollmatinger als Neuling in die Verbandsliga aufgestiegen und verlassen diese nun als klarer Meister. Die Mannschaft besteht aus einer guten Mischung von Routiniers und eigenen Nachwuchsspielern.

An dem Erfolg waren die Spieler wie folgt beteiligt: (Strelau, Diemert und Cramer waren an allen Spielen beteiligt, während die Brüder Walter und Günther Kreutzer je zwei Spiele fehlten.) Strelau errang 39 Siege / 6 Niederlagen; Diemert 26/5; G. Kreutzer 22/2; Cramer 19/6; W. Kreutzer 29/4; Matheis 5/7; Höpfner 8/5; Burth 5/5; Fichter 3/1; Einhoff 0/3. Doppel: Diemert/Strelau 17/2; Cramer/G. Kreutzer 13/5; W. Kreutzer/Cramer 1/0; W. Kreutzer/Strelau 1/1; Diemert/Cramer 1/1.

Dass die Wollmatinger nicht nur in der Spitze führend sind, sondern auch eine gute Breitenarbeit leisten, beweist die Platzierung der anderen Mannschaften: 2. Mannschaft 7. als Neuling in der Landesliga Ost; 3. Mannschaft Meister der Kreisklasse A in der Aufstellung: Heinz Mayer, Hein-Lüder Mayer, Graf, Greis, Weber, Weinmann, Burgmeier. 4. Mannschaft 2. der Kreisklasse B.



Diemert, Matheis, G. Kreutzer, Burth, Sichel, Cramer, Strelau, W. Kreutzer.
Sichel hat in der Meistermannschaft nicht mitgespielt sondern ist ein Neuzugang zur nächsten Saison.

Die Abschlusstabelle der Verbandsliga 1967/68 ist nur lückenhaft bekannt. Laut obigem Artikel hatte Wollmatingen in der Tabelle 11 Punkte Vorsprung vor dem Tabellenzweiten Kirchzarten.

1. FC Wollmatingen	22	44:0
2. SV Kirchzarten	14	20:8
3. TB Bad Rotenfels	16	22:10
4. TTC Schutterwald	15	16:14
5. DJK Offenburg	16	15:17
6. TTC Lörrach	15	14:16
7. SSV Freiburg	15	13:17
8. Freiburger FC	14	12:16
9. TTC Langhurst	15	11:19
10. TTC Villingen	17	11:23
11. TV Rheinfeldern	16	9:23
12. TV Bühl	15	3:27

1969 Südbadischer Pokalsieger

FC Wollmatingen südbadischer TT-Pokalmeister

Südkurier vom 27.3.1969

Nach 1966 gewann die erste Pokalmannschaft des FC Wollmatingen in Müllheim zum zweitenmal den südbadischen Tischtennis-Mannschaftspokal. In der Vorschlussrunde mussten sich die drei südbadischen Ranglistenspieler Rüdiger Strelau, Wolfgang Diemert und Günther Kreutzer mächtig anstrengen, um den sehr spielstarken Verbandsligatabellenführer FC Radolfzell 5:3 zu besiegen.

Ergebnisse: Strelau - Jöhle 2:0, Diemert - Steinborn 1:2, Kreuzer - Gern 2:1, Diemert - Jöhle 2:1, Strelau - Gern 2:0, Kreuzer - Steinborn 1:2, Diemert - Gern 1:2, Kreuzer - Jöhle 2:1.

Im Endspiel trafen die Wollmatinger auf den SV Kirchzarten. Zu Beginn schlug Strelau G. Neumann 2:0, und Diemert erhöhte die Führung durch einen 2:0-Sieg gegen Bresch auf 2:0. Sofort erzielten die Kirchzartener durch H. Neumann gegen G. Kreuzer und G. Neumann gegen Diemert den 2:2-Gleichstand. Strelau schlug im Spitzenspiel H. Neumann 2:1 und Kreuzer erhöhte durch seinen 2:0-Sieg gegen Bresch sogar auf 4:2. Doch die Brüder Neumann glichen durch Siege über Diemert und Kreuzer zum 4:4 aus. Strelau gewann aber auch sein letztes Spiel gegen Bresch und sicherte damit den Wollmatingern den knappen, aber verdienten Sieg.



Diemert, Strelau, G. Kreuzer

1969 Südbadischer Mannschaftsmeister

FC Wollmatingen südbadischer Tischtennismeister

Südkurier vom 7.5.1969

Südbadische TT-Mannschaftsmeisterschaft: FC Wollmatingen - FC Radolfzell 9:3 (19:8).

Nach dem Sieg im südbadischen Tischtennispokal gewannen die Wollmatinger auch die Mannschaftsmeisterschaft. Ohne den inzwischen abgewanderten Stiene hatten die Radolfzeller gegen die gut aufgelegten Wollmatinger keine Siegchance. Lediglich das Doppel R. Maier/Steinborn verlor knapp im 3. Satz gegen G. Kreuzer/Sichel, und beide Radolfzeller gewannen auch ihre Einzelspiele nach guten Leistungen gegen G. Kreuzer und Cramer. Gern bezwang noch Diemert und unterlag im schönsten Spiel des Tages Strelau mit 1:2. Die restlichen Spiele gingen alle 2:0 für die Gastgeber aus.

Die Ergebnisse: G. Kreutzer/Sichel - Maier/Steinborn 13:21, 21:16, 21:17; Strelau/Diemert - Bretzke/Jöhle 21:8, 21:10; Sichel - F. Maier 21:4, 21:15; W. Kreutzer - Bretzke 21:9, 21:10; Strelau - Jöhle 21:11, 21:11; Diemert - Gern 9:21, 9:21; Cramer - Steinborn 19:21, 21:16, 10:21; G. Kreutzer - R. Maier 17:21, 18:21; W. Kreutzer - F. Maier 21:2, 21:12; Sichel - Bretzke 21:18, 21:9; Strelau - Gern 21:18, 10:21, 21:13; Diemert - Jöhle 21:7, 21:13.



Stehend: W. Kreutzer, Sichel, Cramer, Diemert. Kniend: G. Kreutzer, Strelau

Ergänzung:

Der FC Wollmatingen war damals die unangefochten beste Mannschaft Südbadens. Er belegte in der 2. Liga Süd 1968/69 Platz 4. In den darüberliegenden Ligen gab es keine südbadische Mannschaft.

Abschlusstabelle der 2. Liga Süd 1968/69:

1. SpVgg Ludwigsburg	18	30:6
2. Adolff Backnang	18	26:10
3. TTV Heidelberg	18	23:13
4. FC Wollmatingen	18	19:17
5. Post SV Pforzheim	18	19:17
6. Karlsruher TV 1846	18	18:18
7. TTF Pforzheim	18	18:18
8. Post SG Mannheim	18	15:21
9. TTC Ulm	18	12:24
10. SpVgg Rommelshausen	18	0:36